



Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Köhn
(KÖHN/BA/01/2015) vom 03.02.2015

Anwesend:

Mitglieder

Herr Erwin Ehlers
Herr Hauke Geerds
Herr Jörg-Thilo Schulz

Gäste

Herr Jonas Barnstedt	Gemeindevertreter
Herr Bernd Doepner	Gemeindevertreter
Herr Hauck	Ing. Beratung Hauck
Herr Karsten Krohn	Gemeindeführer
Herr Rainer Longk	Bürgermeister
Herr Ralf Wauker	Amt Probstei

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dirk Matzpreisch entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:35 Uhr
Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstr. 21, Bürgerhaus "Stakenteich"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Bau-, Wege- u. Umweltausschusses vom 16.10.2014
4. Einwohnerfragestunde
5. BA Regenwasserkanalisation in Köhn
6. Sanierung der Spurplattenwege
7. Touristeninfokästen
8. Straßensanierung

9. Regenwasserrückhaltebecken in Pülsen
10. Überarbeitung/Projektierung des Buswendeplatzes in Köhn
11. Boulebahn
12. Torerneuerung des FF-Gerätehauses in Pülsen
13. Projekte aus dem Kulturausschuss
14. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Thilo Schulz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen vor.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Bau-, Wege- u. Umweltausschusses vom 16.10.2014

Die vorliegende Niederschrift bezieht sich nicht auf die Sitzung vom 21.7.2014, sondern auf die Sitzung vom 16.10.14. Das Datum in der Überschrift muss in 16.10.2014 geändert werden. Damit liegt zwar die Niederschrift der letzten Sitzung vor, es fehlt aber die Niederschrift vom 21.7.2014.

Bgm. Longk klärt beim Amt, ob eine Niederschrift der Sitzung vom 21.7. vorliegt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

- Herr Barnstedt bemängelt den schlechten Zustand des Bürgersteiges an der Ecke Schulstr./Am Schießstand (Grundstück Nr. 15 – Herr Rogge) in Köhn. Die Gartenhecke ist so weit auf den Weg gewachsen, dass ein Nebeneinanderhergehen nicht mehr möglich ist. Weiterhin erschwert wird die Nutzung des Bürgersteiges durch eine festgetretene Schneedecke, die weder mit Salz behandelt noch ab gestreut wurde. Herr Rogge wurde im letzten Jahr von einzelnen Einwohnern mehrfach auf das Zurückschneiden der Hecke

angesprochen. Auf die Pflicht zur Schneeräumung hatte ihn zuletzt der Bürgermeister am 3.2.15 hingewiesen.

Damit der Bürgersteig gefahrenfrei genutzt werden kann, wird folgende Vorgehensweise vom Bgm. vorgeschlagen: Am nächsten Tag soll nochmal eine Kontrolle erfolgen. Hat Herr Rogge den Gehweg dann nicht geräumt, gefegt oder ab gestreut, erfolgt eine Mahnung durch das Ordnungsamt. Erfolgt dann immer noch keine Reaktion wird eine Geldbuße verhängt.

- Die Wegweiser/Hinweisschilder für Fahrradfahrer sind an verschiedenen Stellen lose und müssen befestigt werden.

TO-Punkt 5: BA Regenwasserkanalisation in Köhn

Da für die Regenwasserkanalsanierung in Köhn für das HH-Jahr 2015 nur 150 Tsd Euro eingeplant sind, die tatsächlich zu erwartenden Kosten aber bei ca. 383 Tsd Euro liegen werden, wird mit Herrn Hauck und Herrn Wauker abgeklärt, welche Vorgehensweise für die Durchführung und Finanzierung der Rohr-Sanierung am besten ist. Bei Durchführung der Reparaturarbeiten in mehreren Bauabschnitten wie in Pülsen, würden sich die Maßnahmen über 3 Jahre hinziehen. Dieses Vorgehen wäre machbar und auch bezahlbar. Nicht absehbar ist, wie hoch dann der freie Finanzspielraum pro Jahr ist. Außerdem wären die Gesamtkosten höher, da die Baustellen mehrfach wieder eingerichtet und abgebaut werden müssten. Bei Durchführung der Sanierungsmaßnahmen in einem Stück lägen die Kosten bei ca. 383 Tsd Euro. Zusätzliche Kosten durch Baustelleneinrichtung würden entfallen. Die Kanalsanierung könnte man bis spätestens April 2016 abschließen. Finanzierbar wäre diese Maßnahme über einen Kredit der KfW Bank, der vom Zinsniveau (ca. 0,58 %) so günstig wie noch nie und über 20-30 Jahre zurückzuzahlen ist. Beide Vorgehensweisen sollen bei einer Finanzausschusssitzung in ca. 2 Wochen „durchleuchtet“ werden. Danach erfolgt eine GV in der, der Beschluss für eine der Maßnahmen gefasst wird.

TO-Punkt 6: Sanierung der Spurplattenwege

Nach Schilderung einiger Einwohner sollen sich die Spurplattenwege in einem schlechten Zustand befinden. Um abzuklären, wo an welchen Stellen und was repariert werden soll, wird eine Erfassung der Schäden im Rahmen einer Ortsbegehung erfolgen. Über eine Ausschreibung werden dann die Kosten ermittelt.

TO-Punkt 7: Touristeninfokästen

Erforderliche Änderungen bei Telefonnummern und Namen auf der gemalten Umgebungskarte der Infokästen sind nicht durchführbar, da sich die Kästen wegen ihres gammigen Zustands nicht zerstörungsfrei öffnen und schon gar nicht wieder schließen lassen.

Der Bauausschuss wird sich per Ortstermin einen Überblick über den Zustand der Kästen und der Instandsetzungsmaßnahmen verschaffen und eine Neuanfertigung der Kästen bei ortsansässigen Firmen beauftragen.

TO-Punkt 8: Straßensanierung

Der Bgm. berichtet über sein Schreiben an den Leiter der Straßenmeisterei Klausdorf/Schwentine Herrn Dibbern. Er bemängelt darin den äußerst desolaten Zustand der Kreisstraße K13 und beantragt die Sanierung mit höchster Priorität. Er schlägt vor, dass alle Straßenschäden, die nicht durch den Kreis oder den Schwarzdeckenunterhaltungsverband abgedeckt sind, sukzessive ausbessern zu lassen.

TO-Punkt 9: Regenwasserrückhaltebecken in Pülsen

Bgm. informiert über den Stand der Arbeiten am Regenwasserrückhaltebecken in Pülsen. Nach der Säuberung des Geländes erfolgte eine Schlammhöhenbestimmung. Diese ergab eine Schlammhöhe von 60 cm, was eine Schlammmenge von ca. 150 m³ Nassschlamm entspricht.

Zur Vorbereitung der Entschlammung hat er eine Analyse des Schlammes beauftragt, um den Entsorgungsweg zu bestimmen.

TO-Punkt 10: Überarbeitung/Projektierung des Buswendeplatzes in Köhn

Dieser TOP wurde in vergangenen Sitzungen schon oft angesprochen, wegen der immensen Kosten aber wieder auf Eis gelegt. Auch heute wird nur über den bedenklichen Zustand des Buswartehäuschens gesprochen. Der Bauausschuss wird sich vor Ort mit Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes befassen.

TO-Punkt 11: Boulebahn

Die Boulebahn, einst von der CDU initiiert, aufgebaut und bezahlt und an die Gemeinde weitergegeben, wird kaum noch gepflegt und schon seit Jahren nicht mehr benutzt. Eine Verlegung an die Badestelle nach Pülsen, wie im Kulturausschuss diskutiert, wird nicht gesehen, da nur die Umrahmung der Bahn abgebaut werden kann. Ein Bodenaushub in Pülsen für eine neue Bahn mit dem entsprechenden Material wäre zu aufwendig und zu teuer.

TO-Punkt 12: Torerneuerung des FF-Gerätehauses in Pülsen

Aufgrund eines Anfahrsschadens sind im Bereich der Dichtungen, der Laufrollen und der untersten Torpaneelen erhebliche Beschädigungen am Sektionaltor des Feuerwehrgerätehauses der FF Pülsen festgestellt worden. Kalte und feuchte Außenluft gelangt durch die beschädigten Gummidichtungen in die Fahrzeughalle, in der sich auch die Ausrüstung befindet.

Geschätzte Materialkosten für die Reparatur liegen bei ca. 700-800,- Euro. Hinzu kommt dann noch der Arbeitslohn. Bei 3 unverbindlich eingeholten Kostenangeboten für ein neues Tor inkl. Einbau und Entsorgung des alten Tores (Baujahr 1987) betragen die Kosten ca. 2000,- bis 3400,- Euro.

Bis zur nächsten GV (Ende Februar) soll der Wehrführer Herr Karsten Krohn nochmal Reparaturkostenangebote einholen, um ein Vergleich zu den Kosten für ein neues Tor zu erhalten.

TO-Punkt 13: Projekte aus dem Kulturausschuss

Herr Barnstedt berichtet über Ideen und Diskussionen im Kulturausschuss zur Erhöhung der Attraktivität der Pülsener Badestelle. Anschaffung einer Badeinsel oder einer Wasserrutsche werden diskutiert.

Da noch keine konkreten Kostenvorstellungen vorliegen, sollen die Projekte weiter im Kulturausschuss vertieft werden.

Die Öffnung von überpflügten oder abgesperrten ehemaligen Wegverbindungen, um Rundwanderwege zu ermöglichen, fällt auf wenig Gegenliebe durch die betroffenen Landwirte. Es sollte überprüft werden, ob eine Wegverbindung parallel an der K13 von Köhn nach Moorrehmen mit wenig Kosten möglich ist.

TO-Punkt 14: Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- Bgm. Longk weist auf die Verpflichtung der Grundstückseigentümer zum Winterdienst hin und appelliert an die gegenseitige Rücksicht.
Wo z.B. kein Gehweg ist, ist ein Fußweg auf der Fahrbahn zu räumen (verkehrsberuhigter Bereich, Fußgängerzone). Besonders gefordert sind Eigentümer von Eckgrundstücken, die an mehreren Straßenfronten räumen müssen.
Die Verletzung der Räum- und Streupflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Bußgeld geahndet werden kann.
- Ilse Trinker beanstandet, dass die Straßengräben stellenweise zu sind und wieder ausgebaggert werden müssen.

- Von einem Anwohner wird Tempo 30 für die gesamte Schulstraße in Köhn beantragt.
- Bgm. Longk informiert, dass eine Verkehrskommission, bestehend aus Vertretern der Polizei, des Landesbetriebes Straßenbau und der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön, am 19.2.2015 eine Verkehrsschau durchführt und prüft, ob die Benutzungspflicht für Radwege aufgehoben werden kann.

gez. Rainer Longk
Bürgermeister / Protokollführer

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -